

Regionale Schule mit Grundschule „Käthe Kollwitz“ Rehna



Jahrbuch 2016-17



Klasse 1a / Frau Altengarten

Hintere Reihe: Frau Altengarten, Anthony Schwauna, Lennard Losereit, Ben Meyer, Kjell Carlsson, Jonas Neumann, Konrad Gelz, Fabian Bohn, Frau Tiede

Mittlere Reihe: Anna Rexin, Elias Boye, Fynn-Jannis Vertein, Leon Krause, Otto Tews, Kyell Nachtigall, Hugo Maas, Lena Rexin, Isabell Teetzen *Vordere Reihe:* Lucy Riedel, Charlotte Janik, Lara Lischak, Jillien Haack, Nele Müller, Merle Bruse, Lilly-Sophie Horstmann



Klasse 1b / Frau Keßboom

Hintere Reihe: Frau Keßboom, Max Frahm, Brian Brähler, Henning Sinke, Don Schulze, Maximilian Schmidt, Julian Bauer, Elias Tarnow, Frau Borchardt

Mittlere Reihe: Marlon Havemann, Arne Becker, Alina Braun, Hannes Zahren, Annalena Kähler, Ben Wohlan, Felix Blöcker, Felix Wieschollek *Vordere Reihe:* Luna Berndt, Clara Pommerenke, Kira Drews, Lia-Noelle Gebauer, Alva Mentz, Zoe Bartels, Jolanthe Hopf





Liebe Leserinnen und Leser,
das Schuljahr 2016/2017 ist beendet und Sie halten den mittlerweile 12. Jahrgang unseres Jahrbuches in Ihren Händen – ein wieder sehr gelungener Rückblick auf das vergangene Schuljahr, mit einer Vielzahl von Höhepunkten, in Form von Berichten und Fotos. Ich denke, man darf in diesem Zusammenhang durchaus mal das Wort „stolz“ gebrauchen. In zweierlei Hinsicht. Zum einen, dass es uns unter der Regie

von Herrn Kruse, unserem Schulsozialarbeiter, und vielen kleinen und großen Reportern gelungen ist, über Jahre hinweg dieses Jahrbuch regelmäßig erscheinen zu lassen. Jeder, der sich mit der Erstellung von Fotobüchern auseinandergesetzt hat, weiß, wie arbeitsintensiv die Anfertigung von Layout und Inhalt sein kann, bevor man zufrieden ist. Auch dieses Mal ist es bestens gelungen. Dafür sage ich allen Verantwortlichen und Helfern meinen herzlichen Dank.

Zum anderen darf man trotz oder auch gerade wegen vieler Stolpersteine und Problemen im schulischen Alltag stolz auf ein letztendlich gelungenes Schuljahr sein. Unabhängig der persönlichen Ressentiments Einzelner gegenüber unserer Schule, wurde hier eine erfolgreiche Lehr- und Lerntätigkeit durchgeführt, ein abwechslungsreiches Schulleben gestaltet und Schule im Sinne von gemeinsamer Arbeits- und Lebenswelt positiv entwickelt. Dafür gilt mein Dank nicht nur der Lehrerschaft und den an Schule Beschäftigten sondern eben auch den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern.

Ich freue mich auf die gemeinsame Gestaltung des Schuljahres 2017/2018 und wünsche allen eine erfolgreiche Zeit bis zum nächsten Jahrbuch.

Horst Gaus
Schulleiter



01.....	Titelseite (Schüleraustausch)
02.....	Einschulung
03.....	Vorwort des Schulleiters
04.....	Inhalt / Impressum
05.....	Schulkollegium
06-07.....	Käthe Kollwitz
08-09.....	Chronik
10-11.....	Adventsmarkt der GS
12.....	Vorlesestunde
13.....	Klassenfahrt 4ab
14-15.....	Fasching GS
16.....	Polizeiorchester
17.....	Groß Raden
18-19.....	Sportfest GS
20.....	NUP Güstrow
21.....	Bibliothek
22.....	Siegerehrung Sportfest GS
23.....	Klosterkunsttag
24.....	Miniaturland
25.....	Unser neuer Hausmeister
26.....	7. Lichterlauf
27-31.....	Klassenfotos GS
32-33.....	Unsere Besten
34-38.....	Klassenfotos RS
39.....	Kunst, Kunst, Kunst
40.....	Energiehaus/Robotik
41.....	Geolym./Vorlesewettb.
42.....	Kennenlernprojekt
43.....	Sporthallenneubau
44.....	Praxislerntage
45.....	Kunstcamp
46.....	Klassenfahrt n. Albersdorf
47.....	Klassenfahrt nach Prag
48-49.....	Schüleraustausch in Rehna
50-51.....	Sport
52.....	Herz der Schule
53.....	Betriebspraktikum
54-55.....	Elternabend
56.....	Schlossbesichtigung
57.....	Olympische Spiele
58-59.....	Presse
60.....	AG Junge Imker
61.....	Sport-und Spieletag
62.....	Letzter Schultag
63.....	Ausschulung
64.....	Schulthemen



Impressum

Herausgeber:
Regionale Schule
mit Grundschule
„Käthe Kollwitz“ Rehna

Benziner Weg 3
19217 Rehna

Telefon: 038872 6530
Telefax: 038872 65320
www.schule-rehna.de
info@schule-rehna.de

Layout:
Rainer Kruse

Redaktionsmitarbeiter:
Birgit Kähler
Manuela Thun

Druck:
Wir machen Druck.de

© 2017



Hintere Reihe: Herr R. Kruse, Herr M. Boldt, Frau E. Jastram, Frau u. Schläger, Frau H. Grevsmühl, Frau K. Gersdorf, Frau T. Nenn, Frau S. Seemann, Herr B. Gieratz, Herr M. Luschnat

Mittlere Reihe: Herr E. Thun, Frau C. Pommerenke, Frau D. Kurth, Frau P. Becker, Frau K. Boldt, Frau R. Maydowski, Frau K. KeBeboom, Frau A. Altengarten, Frau O. Rührenbudde, Frau U. Beth

Vordere Reihe: Frau K. Meyer, Frau R. Kaden, Frau B. Herbst, Frau S. Krenzlin, Frau M. Schönke, Frau V. Huth, Frau H. Weber, Frau I. Drews, Frau M. Thun, Herr T. Barsch

Es fehlen: Frau M. Beste, Frau M. Jäger, Frau B. Kähler, Frau M. Körner, Herr A. Moll, Herr T. Richter, Herr J. Upahl



**Grafikerin, Bildhauerin und
Namensgeberin unserer Schule**



**Ausstellungseröffnung
zum 150. Geburtstag von Käthe Kollwitz**





September 2016

Einschulungsfeier
Wahl Schülerrat
Praxislertage Kl. 8 HWI
Übergabe der Sicherheitswesten Kl. 1
Gesamtelternvertreterversammlung
Berufsinformationsbörse Kl. 8ab + 10 in HWI



Sportfest Kl. 5-10
Schulkonferenz

Oktober 2016

Pilzausstellung in Rehna
Praktikum Klasse 10a
Entscheidung d. Schüler über Wahl



November 2016

Praxislertage Kl. 8 HWI
Adventsmarkt der Grundschule

Dezember 2016

7ab Wandertag
Konsultation JA Kl. 10
Musical nach HH Kl. 9+10
Wandertag 6ab
Theaterbesuch der Grundschule SN

Januar 2017

Schulreifetest

Schulmeisterschaften Volleyball
7ab nach Wismar Berufsorientierung
2. Studientag JA Kl. 10



3. Konsultation JA Kl. 10
Praktikum Kl. 9 / PLT Kl. 8
Einschulungsuntersuchung

Februar 2017

Zeugnisausgabe
Aufsatz Kl. 10
Fasching Grundschule
Geo-olympiade

März 2017

Projekttag Kl. 5ab Schwerin
VERA Deutsch Kl. 6 / Mathematik Kl. 8
Jugend trainiert für Olympia
VERA Mathematik Kl.6 / Deutsch Kl. 8
Abgabe der Jahresarbeiten
Projekttag Kl. 6ab nach Schwerin



VERA 6 Englisch + VERA 8 Mathematik
Vorprüfung Englisch Kl. 10
WO Tierheim Roggendorf

April 2017

7. Lichterlauf
Polzeiorchester
Beratung Nordjob 9ab
Theater Hamburg Musical

Mai 2017

Vorprüfung Deutsch
 WO Tierheim in Roggendorf
 Proben z. Elternabend
 Elternabend
 VERA Ma 3
 Schulkonferenz
 VERA D – Rs 3
 Klassenfahrt 9a, 9b nach Prag
 Klassenfahrt 6a, 6b nach Albersdorf
 Vorprüfung Mathematik
 Intern. Schüleraustausch in Rehna
 Klassenfahrt 3ab nach Güstrow
 Bewertung Jahresarbeiten
 Beweglicher Ferientag
 Konsultation Hausarbeiten Kl. 7



Juni 2017

Sportfest Grundschule
 Prüfung Kl. 10 Englisch
 Prüfung Kl. 10 Mathematik
 Abgabe der Hausarbeiten Kl. 7-9
 Infoabend neue Kl. 5 2017/18
 WO Tierheim Roggendorf
 Letzter Unterrichtstag Kl. 10
 Bekanntgabe des Organisationsplanes
 Beginn der Konsultationen Kl. 10
 Ausstellungseröffnung
 150.Geb. von Käthe Kollwitz
 Mündliche Prüfungen Kl. 10



Juli 2017

WO Tierheim Roggendorf
 Zeugnisausgabe Kl. 10 + Kl. 9 BR
 Projektwoche GS
 Besuch der Sozialministerin
 Projekttag RS Klassenprojekt
 Sport- und Spieletag
 Auszeichnungsmeeting
 Zeugnisausgabe





Besinnlicher Adventsbasar

Am vergangenen Freitag, den 2. Dezember 2016, luden Grundschüler und Lehrer in die weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten der Käthe-Kollwitz-Schule in Rehna ein. Mit einem abwechslungsreichen Eröffnungsprogramm zwischen traditionellen Weihnachtsliedern und selbstgeschriebenen Theaterstücken zeigten die Kinder der 1.-4. Klassen was in ihnen steckt und begeisterten Familie, Freunde sowie sonstige Interessierte. Strahlende Augen bei Künstlern und Familien entlohnten wochenlange harte Arbeit.

Im Anschluss an diese Aufführungen warteten auf alle kleinen und großen Bastelkünstler zahlreiche Angebote im Grundschulgebäude. Die vielen Mitmachaktionen wurden genauso begeistert angenommen wie die Köstlichkeiten, die dem leiblichen Wohl der Besucher zu Gute kamen. Auch an den verschiedenen Verkaufsständen herrschte stets reges Treiben. So kam es, dass nach dem Ende der Veranstaltungen viele zufriedene, weihnachtlich gestimmte Familien das Schulgelände Richtung 2. Advent verließen.





Ein riesiges Dankeschön richtet Schulleiter Th. Barsch an alle Mitwirkenden. Besonders der Elternschaft ist für ihr Engagement zu danken. Sie unterstützten die Kinder und Lehrer sowohl im Zuge der Vorbereitungen, während der Durchführung des Adventsbasars als auch im Bereitstellen von Verkaufswerten tatkräftig und ideenreich. Erst durch ihre Einsatzbereitschaft wurde eine Veranstaltung wie diese möglich. Eine derartige Unterstützung durch die Eltern ist nicht immer selbstverständlich und überaus wertvoll.

Constanze Pommerenke





K
Ä
T
H
E

K
O
L
L
W
I
T
Z

S
C
H
U
L
E



**Bundesweiter Vorlesetag mit
Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Kultusministerin Birgit Hesse
an der Grundschule in Rehna**





Wir Rehnaer auf Klassenfahrt

In der Zeit vom 19.- 21.09.2016 begaben wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b uns mit unseren Lehrerinnen auf Reisen in das Schloss Dreilützow. Frau Kaß und Frau Kleist begleiteten uns als Eltern und sorgten dafür, dass wir alle eine erlebnisreiche Klassenfahrt erleben konnten. Ein besonderes Dankeschön an die beiden für ihre Hilfe und Fürsorge. Los ging es am Montag mit gepackten Koffern und mächtig aufgeregt. Nach einer kurzweiligen Busfahrt erreichten wir unser Ziel und wurden dort herzlich begrüßt. Und los ging es auf Entdeckungstour auf dem Gelände und durch das alte Schloss, in dem es auch immer wieder mal spuken soll. Auf dem Dachboden gab es allerlei alte Sachen zu bestaunen und auf dem anschließenden Gruselmarsch mit Gruselstufe 4 durch den dunklen Keller wurde es manch einem von uns doch etwas mulmig, denn es knallte, heulte und schepperte ganz ordentlich. Wie gut, dass Frau Kurth und Frau Drews uns am Ende des Ganges in Empfang nahmen. Unsere Unterbringung im Verwalterhaus und in der alten Remise war richtig cool. Nach dem Abendessen ging der erste Tag mit einem gemeinsamen Abendsingen zu Ende.

Am nächsten Tag freuten wir uns auf das Brotbacken, das in einem Zelt stattfand. Ein uriger alter Backofen buk unsere Brotlaibe zu knusprigen Leckerbissen. Viel Freizeit erlaubte uns gemeinsames Spielen, bolzen, schaukeln oder zum Gelände erkunden. Auch die Tiere, die es gab, bereiteten uns Freude, wenn wir auch sagen müssen, dass uns der Umgang mit den Kaninchen durch einige Kinder nicht gefallen hat. Nachmittags fuhren wir mit einem Traktor zu einem Park, in dem die Ruine einer alten Burg stand. Nach einer Geschichte und einer Schatzkarte begaben wir uns auf Entdeckungsreise und hoben den „Schatz“ in einer alten Grotte. In der 4a hatte Luca noch Geburtstag, was am Abend mit einer kleinen Party gefeiert wurde. Und dann... bekamen wir doch tatsächlich in der letzten Nacht Besuch vom Schlossgeist Dieter. Fast alle Kinder der 4a waren ein wenig angemalt, unsere Schuhe waren verschwunden, die Jacken verknotet und ein Klopapiergruß hing am Treppengeländer. Wir haben von alledem nichts bemerkt. Froh und auch ein wenig geschafft kamen wir am Mittwoch wieder in der Schule an. Wir waren uns einig, das war ein schönes Erlebnis.





Am Rosenmontag war es so weit. Das von den Schülern sehlichst erwartete Narrentreiben hielt Einzug in die Räumlichkeiten der Grundschule. Am 27.2.2017 um 10:00 Uhr traf sich eine bunte Schar von Fußballern, Prinzessinnen, Cowboys und -girls mit ihren Indianern, Super- und Kinderbuchhelden, Sängerinnen und anderen Idolen. Nach einem gemeinsamen Eröffnungslied und einem dreifachen „Rehna helau!“, hieß es für die kleinen Faschingsfreunde sich beim Schaumkusswettessen,





Wettrinken, Apfeltauchen, Stuhltanz und vielem mehr eine heitere Zeit zu machen. Besonders beliebt und deshalb rege besucht war bei den 1.-4.-Klässlern die Kinderfaschingsdisco. An erhitzten Gesichtern, verschmitzten Lächeln und strahlenden Kinderaugen konnte ganz klar gesehen werden, dass alle eine Menge Spaß an diesem Tag gehabt haben. Schon heute freuen sich wahrscheinlich fast alle Kinder, wenn es im kommenden Jahr wieder heißt: „Rehna helau!“.





K
Ä
T
H
E

K
O
L
L
W
I
T
Z

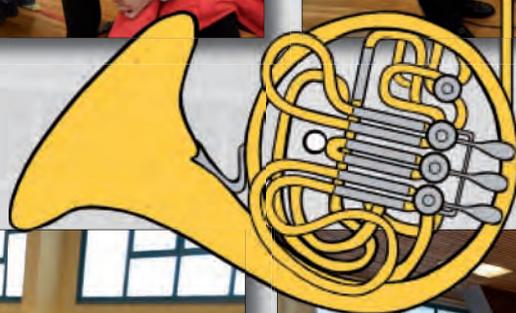
S
C
H
U
L
E



Landespolizei-Orchester wieder zu Gast

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Osterferien mit flotten Rhythmen durch die 30 Mitglieder des Polizei-Orchesters unter der Leitung von Christof Koert „eingeläutet“ werden. Auch in diesem Jahr präsentierte sich das Orchester mit abwechslungsreichen Musikstücken. Die Musiker spielten zuerst ein Schülerkonzert für die Dritt- und Viertklässler. Es gab zunächst eine kurze Wiederholung zur Instrumentenkunde, bevor es mit dem Aufbau von Musikstücken weiterging. Auch mit dem Thema „Prävention“ wurden die Kinder während des Konzerts konfrontiert. So machte die Präventionsangestellte Frau Becker zu den Themen „Mobbing“ und „Diebstahl“ einige Ausführungen und stellte Fragen. Nach einem ausgiebigen und leckeren Frühstück für die Mitglieder des Orchesters, welches die Schüler der 5. und 7. Klasse liebevoll hergerichtet hatten, fand der zweite Teil der Veranstaltung mit den Schülern der 5.-10. Klasse statt. Auch da wurde über die Themenbereiche „Drogen“ und „Migration“ gesprochen. Musikalisch ging es weiter mit einer besonderen Art von Musical, welches Schüler in Vorpommern unter dem Motto „Prävention“ in Zusammenarbeit mit dem Polizei-Orchester einstudiert hatten. Mit dem bekannten Lied „Auf uns“ von Andreas Bourani endete das Programm mit viel Applaus. Für alle Schüler war dieser Vormittag eine besondere Form des Musikunterrichts und eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. Wie freuen uns schon auf das nächste Mal und sind gespannt, mit welchen neuen musikalischen Inhalten uns das Polizei-Orchester erfreuen wird.

pb



Projekttag der drei vierten Klassen nach Groß Raden am Donnerstag, dem 18. 05.2017

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren alle vierten Klassen nach Groß Raden mit dem Bus durch unser wunderschönes Bundesland. Dieses Wetter durften wir den ganzen Tag beim Wandern und Erkunden des dortigen Freilichtmuseums genießen.

Frau Drews hatte alles perfekt organisiert, so dass es für alle Schüler und Schülerinnen ein sehr lehrreicher, kreativer und erholsamer Projekttag wurde.

In drei Gruppen erkundeten wir mit erfahrenen Wandertagsbegleitern des Museums das dortige Gelände und erfuhren sehr viel über das Leben der Slawen in diesem Gebiet und ihre handwerklichen Fähigkeiten.



Diese durften wir im Anschluss in sechs verschiedenen Gruppen mit eigenen Händen ausprobieren. Es konnte geschnitzt, getöpfert, gewebt, Brot gebacken, mit Speckstein oder auch mit Leder etwas Eigenes hergestellt werden. Dabei hatten alle sehr viel Freude und werden diesen Tag in guter Erinnerung behalten.









Abschlusswandertagsfahrt der Klasse 4c nach Güstrow in den Natur- und Umweltpark am Mittwoch, dem 05.07.2017

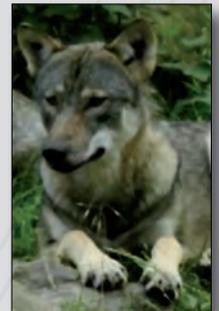
Der Tag begann mit kräftigen Dauerregen. Doch wenn freundliche Menschen auf Reisen gehen, passieren manchmal Wunder. Pünktlich nach dem ersten Klingelzeichen um 7.35 Uhr präsentierte sich das Wetter von seiner sonnigen Seite und blieb auch so den ganzen Tag. Darüber freuten wir uns sehr.

Dieses Reiseziel erfüllte unsere Erwartungen in jeder Hinsicht. Der Park bietet für Grundschul Kinder so viel verschiedene Dinge und ist pädagogisch wertvoll und anschaulich aufgebaut, so dass fast alle Kinder sehr gern mit ihren Eltern hier noch einmal hinfahren möchten, Die Zeit dort ist wie im Fluge vergangen. Das Gelände ist so riesig, dass unsere Zeit, es nicht erlaubte, alles zu entdecken und auszuprobieren. Wir wurden mit einer Umweltpädagogin zwei



Stunden durch den Park geführt und bekamen die Aquarien, die Braunbären, das Dammwild, die Störche, die Eulen, die Wölfe, die Wildschweine und vieles mehr gezeigt und erklärt. Wir durften Wolfs-, Dachs- Waschbären- und Fuchsfelle in die Hand nehmen.

Dann gingen wir über einen Höhenwanderweg mit vielen Kletter-elementen durch das Wolfsgehege. Außerdem gibt es dort großartige Abenteuerspielplätze, die unsere Bewegungs- und Spielfreude aktivierten. Gerne wären wir zwei Stunden länger dort geblieben, aber um 13.00 Uhr fuhr unser Bus in Richtung Heimat ab.



Ein Dank für diese tolle Fahrt geht an unsere Elternvertreterinnen Frau Frenz, Frau Möller, Frau Schwauna und unsere Klassenlehrerin Frau Gersdorf, die diese Reise für uns organisierte.



Lesen gefährdet die Dummheit

So lautete auch im Sommer 2016 das Motto des Ferien-Lese-Projektes der Stadtbibliothek.

81 Schüler im Alter von 9-13 Jahren meldeten sich für das Projekt an. Sie konnten aus einem reichhaltigen Angebot neuer Bücher wählen und sich nach der Lektüre abfragen lassen. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel in das Leseloggbuch und am Ende der Sommerferien bzw. kurz nach dem Start des neuen Schuljahres trafen sich die fleißigen Leser zum Abschlussfest. Immerhin 51 der angemeldeten Schüler schafften mindestens ein Buch. PRIMA!!!

Denn während sich die Lesenden als Zauberer oder Spione betätigten, lustige Abenteuer erlebten oder geheimnisvolle Inseln erkundeten, schulten sie ganz unbemerkt ihr Leseverständnis, ihre Ausdauer und die Fähigkeit, Geschichten nachzuerzählen.

Eine Nacht in der Bibliothek – das erlebten die Schüler der AG-Bibliothek am 12.05. 2017.

Wobei zunächst einmal das leibliche Wohl im Vordergrund stand, denn mit leerem Magen liest es sich nicht gut. Gut gestärkt wurden gegenseitig Bücher vorgestellt, Geschichten erzählt und Brettspiele ausprobiert. Zu später Stunde konnte dann Jeder noch bei Taschenlampenlicht im aktuellen Lieblingsbuch schmökern. So lange, bis auch der letzten „Leseratte“ die Augen zufielen. Ob sich dann in den nächtlichen Stunden die vielen, vielen Figuren aus den Bücherregalen in den Träumen der Schlafenden tummelten – das bleibt ein Geheimnis.

Auch für die Hortgruppen gab es wieder abwechslungsreiche Angebote in der Stadtbibliothek. Spannende Geschichten, Kunstprojekte mit Frau Freiwald oder das beeindruckende Papiertheater der Puppenspielerin Margret Wischnewski – die Kinder waren mit Begeisterung dabei.





Auswahl

der

Sieger

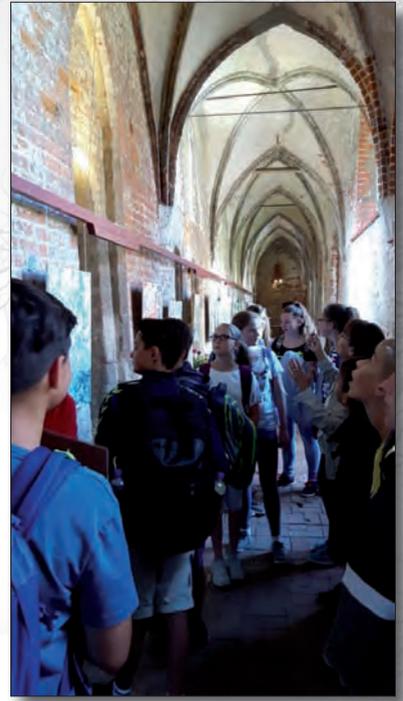
vom

Sportfest



Kloster-Kunsttag

Am 28. Juni erlebten die 6. Klassen mit ihrer Kunstlehrerin Frau Körner interessante Stunden im Rehnaer Kloster. Wir wandelten auf den Spuren der Geschichte und konnten die Baustile Romanik und Gotik bei einer Führung hautnah kennenlernen. Verschiedene Gewölbearten und Wandmalereien (Fresken) wurden uns erläutert und wer schwindelfrei war, konnte die Gewölbe auch von oben betrachten. Im Anschluss gab es Gelegenheit im Freien verschiedene Ansichten zu zeichnen.



Ausflug ins Wunderland

In den Herbstferien war es wieder soweit. Wie schon in den letzten Jahren, fahren Mitglieder der AG Modellbau nach Hamburg, um das Miniaturwunderland in der schön restaurierten Speicherstadt zu besuchen. Mit einem Kleinbus des JHZ Rehna fuhren wir in einer frühen Morgenstunde los. Bevor es aber ins Wunderland ging, besuchten wir das Wahrzeichen von Hamburg, den Michel. Eine sehr schöne Kirche mit einem Fahrstuhl zur Spitze. Von dort hat man einen sehr guten Ausblick auf Hamburg und sieht neben der Elbphilharmonie auch die Landungsbrücken. Unser nächstes Ziel, um uns ein wenig zu stärken. Entlang der neugebauten Promenade kommt man in die Hafencity, die wir uns dann anschauten. Von dort ist es nur ein Katzensprung und man steht vor dem Miniaturwunderland. Dort kann man sehr viel entdecken: schöne Landschaften, Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Ländern, alle möglichen Fahrzeuge und sogar der Hamburger Flughafen ist dort nachgebildet. Die Macher dieser Ausstellung bauen immer wieder neue Modelle, so dass es nie langweilig wird. Einen besonderen Effekt haben sie auch eingebaut, so dass es alle 15 Minuten einmal dunkel wird und die Lichter der Miniaturwelten angeht. Das ergibt immer ein sehr spannendes Bild. Nach ein paar Stunden trafen wir uns wieder als Gruppe am Ausgang und fuhren in Richtung Rehna zurück, aber nicht ohne doch noch einzukehren und so den schönen Ausflug ausklingen zu lassen.

Nathalie Biastoch



Das Neue Schuljahr brachte auch mit sich, dass es einen Wechsel des Hausmeisterpostens gab. Der ehemalige Hausmeister Norbert Schelinsky ging, nach über 40 Arbeitsjahren an unserer Schule, mit gebührender Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihn wurde Matthias Luschnat eingestellt, mit dem unsere Schülerin Anna-Lena Ziemann dieses Interview führte:

Wie gefällt es Ihnen an unserer Schule?

Sehr gut! Ich denke jedoch, dass es doch im Sinne der Schüler sein müsste, dass sie IHRE Schule sauber halten. Diese tägliche Arbeitszeit könnte und würde ich viel lieber für Dinge verwenden, die den Schülern helfen.



Welche Aufgaben müssen Sie erledigen?

Ich Sorge für Ordnung und Sicherheit in und um die Schule, dazu gehört auch Rasen mähen und Schneefegen, nehme Reparaturen vor, damit der Schulalltag reibungslos verläuft und unterstütze Fremdfirmen bei ihrer Arbeit z. B. bei Heizungsreparaturen.

Verstehen Sie sich mit dem Kollegium?

Ja, super! Alle sind freundlich und haben mich sehr nett aufgenommen.

Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?

7.00 Uhr Arbeitsbeginn - Kontrollgang
7.15 Uhr beide Schulgebäude aufschließen, Müll vom Vortag entsorgen
div. Reparaturen Rasen mähen oder Hecken schneiden oder Laub entfernen oder Schnee fegen...
bei Bedarf Veranstaltungsräume vorbereiten z. B. zum Elternabend
Müll sammeln und Abfallbehälter leeren
15.45 Uhr Arbeitsende
Zur Nacht noch einmal Kontrollgang und Schule sichern

Wie stellt sich Ihre Familiensituation dar?

Ich bin verheiratet. Wir haben zwei Jungs, Daniel geht auf das Gymnasium in Gadebusch und Markus ist an dieser Schule.

Sind Sie auch in Rehna zur Schule gegangen?

Ja, das ist schon lange her aber einige Lehrer durften mich auch schon unterrichten. Hier habe ich meinen 10-Klassen-Abschluss gemacht.

Welches sind Ihre Hobbys?

Ich fahre gern Motorrad und spiele Tischtennis beim RSV.

Welchen Beruf haben Sie früher ausgeübt?

Ich habe Landmaschinentraktorenschlosser gelernt, war Kraftfahrer und später viele Jahre Lagerverwalter in einem Autohaus.

Haben Sie Wünsche?

Ja, ich wünsche allen Gesundheit und dass ALLE mit Freude in die Schule kommen.

Vielen Dank für das Gespräch



Vielen Dank an
alle Sponsoren,
Helfer und
Mitwirkende, die
wieder einmal
für ein gutes
Gelingen des
Lichterlaufes
gesorgt haben.





Zeichnung von Karl Fiete Krüger 1b



1a / Frau Altengarten

Hintere Reihe: Finn Jannis Braun, Hanna Pohl, Kyell Nachtigall, Lena Rexin, Frau Altengarten, Hugo Maas, Anna Rexin, Elias Boye, Otto Tews

Mittlere Reihe: Lucy Riedel, Nele Müller, Lara Lischak, Jillien Haack, Merle Bruse, Charlotte Jannik, Lilly-Sophie Horstmann, Isabell Teetzen

Vordere Reihe: Anthony Schwauna, Kiell Carlsson, Lennard Losereit, Jonas Neumann, Ben Meyer, Konrad Gelz, Leon Krause, Fabian Bohn



1b

1b / Frau Keßeboom

Hintere Reihe: Felix Blöcker, Hannes Zahren, Arne Becker, Felix Wieschollek, Frau Keßeboom, Julian Bauer, Elias Tarnow, Marlon Havemann, Annalena Kähler

Mittlere Reihe: Lia Gebauer, Alina Braun, Clara Pommerenke, Kira Drews, Alva Mentz, Jolanthe Hopf, Luna Berndt

Vordere Reihe: Josephine Buchholz, Ben Wohlan, Brian Brähler, Max Frahm, Don Schulze, Henning Sinke, Anna Höfer



2a

2a / Frau Boldt

Hintere Reihe: Selina Förster, Maarten Stuth, Marc-Kevin Remus, Tommy-Lee Stolte, Marvin-Luca Lüders, Frau Boldt, Johanna König, Fiete Bollow, Hendrik Reichenau, Enya Shiva Radom,

Mittlere Reihe: Ida Bollow, Lea Salzwedel, Rhiana Cameron, Alina Heymann, Marie-Joelle Spicker, Maxi Sophie Harder, Emelie Gayda, Leonie Johannovsky *Vordere Reihe:* Kenan Berisa, Ole Meyer, Otto Lau, Janno Hippel, Leo Peters, Paul Schwarz, Theo Schnee, Colin Biastoch

Es fehlt: Kjell Köpsell



2b / Frau Schläger

Hintere Reihe: Frau Schläger, Maya Frank, Erik Berger, Karl Fiete Krüger, Alina-Marie Kamrath, Jay-Lion Stolte, Matti Siegel, Jannik Heinath, Mia Gutowski

Mittlere Reihe: Maalik Grau, Max Meyer, Alina Lehmann, Charlize Kraul, Emily Oßendorf, Friederike Ullrich, Mohammed Iqbal, Ben Krüger

Vordere Reihe: Friedrich Froh, Marlon Burmeister, Nick Seddig, Marvin Krüger, Jason Greger, Florian Fründt, Hannes Hellmann, Luis Erlautzki, Artur Drechsler

3a / Frau Maydowski

Hintere Reihe: Sarah Bosecke, Willi Sagl, Jacob Harnack, Thaya Qualmann, Lea Waack

Mittlere Reihe: Moritz Hessler, Paul Bosecke, Frau Maydowski, Jakob Kröplin, Janne Pommerenke, Mia Patynowski, Charlotte Horn, Anastasia Murawski

Vordere Reihe: Lara Mathews, Lucas Krüger, Leon Krüger, Lasse Nachtigall, Miguel Haack



Luisa Growe



3b / Frau Pommerenke

Hintere Reihe: Till-Luis Dallmann, Linus Fischer, Lars Hildebrandt, Sam Pflüger, Pia Schlomm

Mittlere Reihe: Clara Kruse, Mia Nachtigall, Thorben Görze, Frau Pommerenke, Jan-Luca Olschewski, Claudius Traupe, Ashley Rogge, Jason Kamrath

Vordere Reihe: Tim Nortmann, Max Wieschollek, Jeannique Seehase, Leni Scherwat, Lina Gutowski, Maximilian Schnee, Jarne Terpelle



Rafia Zafar



4a / Frau Drews

Hintere Reihe: Laura Geist, Julius Wollboldt, Emelie Block, Janne Siegel, Lennard Behrens, Enrico Luther, Leon Seehase, Julius Jung, Frau Drews

Mittlere Reihe: Maike Gaul, Lisa Jung, Paula Gürtler, Marvin Gutowski, Leon Böttcher, Phill Höfer, Lilly Thun

Vordere Reihe: Maximilian Onischke, Luca Radom, Simon Kaß, Julia Kähler, Cäcilia Rieckhoff, Max Paulsen



4b

4b / Frau Kurth

Hintere Reihe: Frau Kurth, Janis Maack, Finn Markus, Meeno Maerz, Lena Aust, Thorben Czatzkowski, Vanessa Lecoutre, Alessia Anclais

Mittlere Reihe: Nele Salzwedel, Emil Maas, Alexa Lau, Mattes Lach, Emy Riedel, Charis Einfeldt, Max Schmidt

Vordere Reihe: Lilly Sülflow, Enna Jeschke, Marvin Loos, Joleen Einfeldt, Jan-Luca Dießner, Collin Merla, Ole Kleist



4c

4c / Frau Gersdorf

Hintere Reihe: Frau Gersdorf, Alexis Schiffner, Laya Damaske, Simon Frenz, Letizia Mahlke, Rico Sühsmann

Mittlere Reihe: Paul Fricker, Vincent Baars, Nele Reinhold, Jordan Shirin Schwauna, Nelly Riedel, Joshua Braun, Oke Magnus Mentz

Vordere Reihe: Tim Einfeld, Hannes Möller, Felix Fricker, Finn-Ole Graw, Eric Hildebrandt

UNSERE



„Für gutes Lernen“ in der Grundschule

Jahrgang 2:

Selina Förster, Mia Gutowski, Charlize Kraul, Maxi-Sophie Harder, Lea Salzwedel, Emelie Gayda, Luis Erlautzki, Artur Drechsler, Friedrich Froh, Maarten Stuth, Karl Fiete Krüger

Jahrgang 3:

Mia Nachtigall, Clara Kruse, Ashley Sophie Rogge, Pia Schlomm, Charlotte Horn, Sarah Bosecke, Jacob Harnack, Janne Pommerenke, Thorben Görze, Tim Nortmann, Jan-Luca Olschewski

Jahrgang 4:

Maike-Josephine Gaul, Paula Gürtler, Cäcilia Rieckhoff, Enna Lene Jeschke, Nele Salzwedel, Alexa Lau, Laya Damaske, Marvin Loos, Vincent Baars, Simon Frenz, Finn Ole Graw, Simon Kaß, Max Paulsen



„Für vorbildliche schulische Leistungen“ in der Regionalen Schule

Jahrgang 5:

Birte Altenburg, Marlene Kassow, Evelyn König, Luisa Pankratz, Marius Fürchow, Lukas Dahm, Konrad Peters

Jahrgang 6:

Valeska Arp, Leah Wischnewski, Tamia Damaske, Greta Mührer, Til Gottschalk, Jonas Bahnert

Jahrgang 7:

Lilly Teegen, Ina Linzke, Blanka Olbrich

Jahrgang 8:

Leony Ziemann, Anna-Sophie Ulmer

Jahrgang 9:

Tonia Kern, Jasmin Reinhold, Anna Sühsmann, Andrea Werner, Celina Oßendorf



BESTEN

„Für vorbildliches soziales Engagement“

Sara Wille (Kl.7), Leah Wischnewski, Tamia Damaske (beide Kl.6),
Andrea Werner (Kl.9), Loriana Fischer, Robin Seipolt (Kl.5)

„Für vorbildliches kulturelles Engagement“

Leah Wischnewski, Tamia Damaske, Valeska Arp (alle Kl.6),
Anna- Lena Ziemann, Dominik Müller (beide Kl.8)
Birte Altenburg, Janika Heinath (beide Kl.5)

„Für vorbildliche Leistungen im Umwelt im Umweltbereich“

Anna- Lena Ziemann, Leony Ziemann, Anna –Sophie Ulmer (alle Kl.8),
Johanna Röther (Kl.5)
Leon Gerhardus (Kl.5), Lukas Freygang (Kl. 8)

„Für vorbildliche sportliche Leistungen“

Tamia Damaske, Alexander Rönck, Lucas Koloske (beide Kl.9), Julia Ebel
(Kl.5)
Connor Oßendorf, Dominik Riedel (beide Kl.6)

Pausenaufsicht:

Jasmin Reinhold, Anna Sühsmann, Henning Sternberg, Lukas Nachtigall,
Claas Stuth, Carl Leonard Böhme, Patricia Becker, Celina Oßendorf,
Tonia Kern, Samantha Cameron, Michelle Bruhn, Gina- Marie Glomb,
Anna Kähler, Michelle-Sarah Lobitz (alle Kl.9)

Webasto Energiehaus Wettbewerb (Platz 2)

Junis Fenske, Luca Schmidt, Lukas Freygang, Ina Wittkopf

Sport- Spieltag Badminton Platzierte:

Jannik Neudek, Birte Altenburg, Emily Remus, Maike Greger,
Lara-Fee Maack, Mustafa Rezai
Robin Sinz, Maurice Kerzinger, Fabian Waack (Fußball), Markus Luschnat

Sport- Spieltag Badminton Platzierte:

Ole Falsner, Helena Meyke, Melissa Klieber, Ina Linzke (für Michelle
Müntel), Dominik Bohn, Kevin Lehnhardt, Alec Liesche, Kasmin Kähler,
Joseph Gieratz





5a / Frau Herbst

Hintere Reihe: Collin Carlsson, Tom Bosecke, Julia Ebel, Johanna Röther, Jeremy Maack, Ben Joshua Baasner, Lennard Birke, Johann Fickel, Nico Malz

Mittlere Reihe: Max Alexander Dechow, Konrad Peters, Leticia Saubert, Johanna-Maria Schmidt, Jasper Helms, Jakob Freiwald, Pepe Wittkopf, Frau Herbst

Vordere Reihe: Jason Freygang, Lara-Isabelle Oldenburg, Evelyn Nicole König, Jasmin Kähler, Tamara Schulz, Cornelius Carl Traupe, Lukas Dahm



5b / Frau Becker

Hintere Reihe: Adrian Junge, Paula Hasselbrink, Finn Niklas Münster, Marc Dominic Wegner, Luise Hasselbrink, Frau Becker, Tim Pilz, Janika Heinath, Tim Eric Growe

Mittlere Reihe: Joseph Tristan Gieratz, Hannes Pankratz, Lea Schlomm, Marlene Johanna Kassow, Emily-Josephine Remus, Emma Peters, Birte Altenburg, Luisa Pankratz

Vordere Reihe: Marius Fürchow, Lorian Fischer, Maximilian Gräning, Leon Gerhardus, Robin Julian Seipolt, Ansgar Olbrich, Malte Vogt *Es fehlt:* Jonas Reinhold



6a / Frau Jastram

Hintere Reihe: Nathalie Biastoch, Greta Mührer, Liam Just, Claudia Jung, Lukas Förster, Gina Rösner, Mika Harder, Lukas Böttcher, Felix Gayda, Johanna Kröplin

Vordere Reihe: Jonas Bahnert, Nele Jaschinski, Jasmin Krimmling, Til Gottschalk, Hinrich Poteradi, Jonas Sigfanz, Lars Wischnewski, Frau Jastram



6b / Frau Thun

Hintere Reihe: Jeremy Voss, Dominik Riedel, Lukas Baumgart, Richard Witt, Valeska Arp, Maurice Kertzinger, Leah Wischnewski, Tamia Damaske, Conor Oßendorf, Cedric Keßboom, Marie Freitag, Quentin Hopf

Vordere Reihe: Robin Sinz, Nico Malz, Raja Desiree Schreiber, Dustin Gebauer, Jaqueline Gerhardus, Samentha Seddig, Frau Thun



7a

7a / Frau Jäger

Hintere Reihe: Kevin Lehnhardt, Marc Lüttjohann, Dominik Bohn, Maximilian Pelz, Tim Tellmann, Christoph Janschick, Blanka Olbrich *Mittlere Reihe:* Frau Beth, Helena Meyke, Melissa Klieber, Ina Katharina Linzke, Lavinia Kietzke, Lilly Sophie Teegen, Kim Kathleen Dübler

Vordere Reihe: Philip Gennermann, Leif Dunkelmann, Kilian Neumann, Lilly Wendt, Vanessa Angelina Bathke, Sara Michelle Wille

Es fehlen: Frau Jäger, Johnny Kopfmüller, Fabian Waack, Noah-Finn Dwelk, Lucas Mularzeck



7b

7b / Frau Beth

Hintere Reihe: Susanne Seddig, Maximilian König, Jannik Neudek, Markus Luschnat, Ole Falsner

Mittlere Reihe: Elenora Schelinberg, Frau Beth, Joelina Begerow, Jamira Hellmich, Annie Behm, Lea Niederstraßer, Alec Liesche, Leon Bohlmann *Vordere Reihe:* Maike Greger, Michelle Gerhardus, Lara-Fee Maack, Michelle Müntel, Pauline Prehn, Melissa Kruse, Mattis Kruse, Max Müller

Es fehlen: Yanick Roman Seiffert, Lennard Reusch, Mark-Leon Hoffmann, Julien Schümann



8 / Herr Richter, Frau Huth

Hintere Reihe: Anna-Lena Ziemann, Ina-Marie Wittkopf, Junis Fenske, Dominik Müller, Lukas Freygang, Marvin Müntel, Luca-Jonas Schmidt *Mittlere Reihe:* Herr Richter, Anna-Lena Schilke, Steven Müller, Luis Reimers, Moritz Kunde, Noah Fraser Frick, Frau Huth

Vordere Reihe: Laura Zeumer, Anastasia Meier, Anna-Sophie Ulmer, Leony Ziemann, Milena Joelle Gröll, Lisa Block



9a

9a / Frau Rüthenbudde

Hintere Reihe: Daniel Oettinghaus, Lukas Nachtigall, Frau Rüthenbudde, Lennart Kniep, Carl Leonard Böhme, Kevin Schwarz, Mark Werner, Lena Geist

Vordere Reihe: Claas Stuth, Samanta Joan Cameron, Michelle Bruhn, Gina-Marie Glomb, Celina Oßendorf, Tonia Kern, Leon Kähler

Es fehlen: Marie-Luise Siebert, Sajjad Khadem, Mustafa Rezaei



9b

9b / Frau Grevsmühl

Hintere Reihe: Frau Grevsmühl, Alexander Rönck, Patricia Becker, Michelle-Sarah Lobitz, Anna Sühsmann, Celine Nehls, Anna Kähler, Mirian Kruse, Jona-Lu Kotzte, Lucas Willhelm, Nele Haucke

Vordere Reihe: Angelus Garbers, Lucas Koloske, Jonas Muuß, Jasmin Reinhold, Henning Sternberg, Andrea Werner, Saimen Peters

Es fehlt: Stella Probian



10

10 / Frau Krenzin

Hintere Reihe: Phillip Schreiber, Felix Warncke, Jonas Blöcker, Damian Röder

Mittlere Reihe: Anika Wollboldt, Michelle Bastian, Melanie Steinhagen, Hanna Oldenburg, Marie-Helene Markus, Clara Lange, Sandy Röder, Jyll Echternach, Vanessa Bukatz, Jasmin Tiede

Vordere Reihe: Sophia Hildebrandt, Helene Grunberg

Es fehlen: Frau Krenzin, Lisa Ebener



Preisträger des Pilzzeichenwettbewerbes gekürt

Nach den Herbstferien war es endlich soweit. Am 3.11. wurden die Preisträger des diesjährigen Pilz-Zeichenwettbewerbes der Regionalen Schule Rehna ausgezeichnet. Über 200 Stimmen wurden von den Besuchern der Pilzausstellung am 22./23. Oktober im Kloster Rehna und in der Schule abgegeben. Jeder Besucher konnte aus einer Vorauswahl von 28 Schülerarbeiten der Klassen 5-10 seine drei Favoriten auswählen. Mit überragenden 71 Stimmen kam Jyll Echternach aus der Klasse 10a auf Platz 1, gefolgt von ihrer Klassenkameradin Jasmin Tiede mit 55 Punkten. Anna-Lena Ziemann aus der Klasse 8a erreichte mit 50 Stimmen Rang 3. Alle drei Preisträger überzeugten mit ihren Bleistiftzeichnungen und konnten sich über Gutscheine freuen.

M. Körner



Neue Ausstellung in der Zahnarztpraxis

In der Rehnaer Zahnarztpraxis von Carsten Kirsten Paprotzki konnten wir am 9.11. eine neue Ausstellung eröffnen. Der WO-Kurs Kunst und Gestaltung von Frau Körner bereitete die Ausstellung vor und baute sie neu auf. Zu sehen sind die besten 24 Arbeiten des Pilz-Zeichenwettbewerbes, darunter die Preisträgerbilder von Jyll Echternach und Jasmin Tiede aus der Klasse 10a, sowie von Anna-Lena Ziemann aus der Klasse 8a. Frau Paprotzki betonte, welche Freude die Bilder in der Praxis machen und wie sehr sie die seit 2 Jahren bestehende Zusammenarbeit schätzt. Herr Richter, Biologielehrer und Vorsitzender des Pilzverein ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung mit zu eröffnen. Die Schweriner Volkszeitung war ebenfalls vor Ort und lichtete uns ab.

M. Körner



Zum 47. Mal veranstalten die Volks- und Raiffeisenbanken den Internationalen Jugendwettbewerb „Jugend creativ“. Das Thema des diesjährigen Malwettbewerbes lautet „Freundschaft ist bunt“. Die Regionale Schule Rehna beteiligt sich mit den beiden 5. Klassen an dem Ausscheid. In der am 23.2. eröffneten neuen Ausstellung in der Zahnarztpraxis Paprotzki in Rehna zeigen die Schüler der Klassen 5a und 5b ausgewählte, zum Wettbewerb eingereichte Arbeiten. Schülerinnen des WO-Kurses Kunst bauten die Ausstellung auf.

M. Körner

Platz zwei beim Landeswettbewerb!

Viele Stunden Bauzeit, technische Zeichnungen und ein mutiger grüner Anstrich: Das Team aus der 8. Klasse hat beim Webasto-Energiehaus-Wettbewerb in Neubrandenburg den zweiten Platz belegt. Bei dem Wettbewerb, an dem zehn Teams aus ganz MV teilnahmen, sollte ein besonders gut gedämmtes Hausmodell nach strengen Größenvorgaben gebaut werden.



Ina, Junis, Luca und Lukas waren stolz - zu Recht. „Es war ein knappes Ergebnis zwischen den ersten Plätzen“, blickt AWT-Lehrer Mirko Boldt zurück, „die Punkte für eine tolle Teamarbeit und eine sehr gelungene Präsentation der Vier war entscheidend für den tollen zweiten Platz.“ Ein Dank gilt Dirk Rickert von Rickert Holzbau, der uns beratend zur Seite stand und einen Teil des Materials gestellt hat.

Wenn die Generalprobe gelingt...

29 Sekunden! Die kleinen Flitzer des Robotikkurses waren bei den Tests in der Schule schnell. Motiviert und vorfreudig fuhren die drei Schüler Dominik Bohn, Kevin Lehnardt (beide Klasse 7) sowie Lukas Freygang (Klasse 8) zum Landesfinale des Robotik-Wettbewerbes ins Schloss Hasenwinkel. Doch da: Ernüchterung! Bei allen Teams, die ihre Roboter mit Fischertechnik gebaut und programmiert hatten, gab es Schwierigkeiten. Die Roboter, die am weitesten des Parcours absolvierten, wurden platziert. Die drei Rehnaer waren nicht darunter. Der erste Ärger verflog beim Mittagessen im Schlosspark beim Grillbuffett und es gibt die ersten Ideen für die Verbesserung im kommenden Jahr. Gut so - nach dem Motto: Krohne richten, aufstehen, weitermachen! Und ein bisschen tröstet auch die Zeit aus dem Training in der Schule. Damit wären die drei Schüler ganz vorn gewesen. „Das Entscheidende ist, dass die Drei die Programmierung in der Schule hinbekommen haben“, tröstet AWT-Lehrer Mirko Boldt, „sie haben alle in diesem Jahr mit dem Kurs angefangen, haben sich reingehängt, sich auch gegenseitig vorangebracht und viel gelernt. Darauf können Sie stolz sein!“





Schulsieger in Geographie ermittelt

Seit dem Jahre 2000 sind Deutschlands Schüler/innen aufgerufen, im Wettstreit National Geographic Wissen die besten Geographie-Kenner zu ermitteln. Von der Rehnaer Schule nahmen in diesem Jahr wieder alle Schüler/innen der 5. bis 10. Klasse teil. Innerhalb von 20 Minuten mussten Fragen aus den verschiedensten Gebieten der Geographie beantwortet werden. Für die erfolgreiche Teilnahme war eine umfangreichere Kenntnis des Globus verlangt als allein der Geographie-Unterricht in den Schulen vermitteln kann. Im Vorentscheid auf Klassenbasis hatten die Klassenstufen 5 und 6 noch andere Fragen zu beantworten wie die der höheren Klassenstufen. Diese bekamen wiederum bei der Ermittlung der Klassenbesten ab Klasse 7 die gleichen Fragebögen. Je drei bis vier Schüler pro Klassenstufe qualifizierten sich dann für die am 24. Februar 2016 stattgefundenen Schulmeisterschaft. Die Schüler der älteren Jahrgänge waren auf alle Fälle im Vorteil, da die Fragen nun für alle gleich waren. So war es nicht verwunderlich, dass Schüler der oberen Klassen die höchsten Punktzahlen erreichten. Trotzdem gab es auch Mädchen und Jungen vor allem der sechsten Klasse, die schon ein gutes geographisches Wissen vorweisen können. Allen voran Odette Lehmann, die hinter Niklas Lüth und vor Christian Wöllner aus der zehnten Klasse, den zweiten Platz belegte. Der Schulsieger nimmt wiederum am Wettbewerb um den Landessieg teil. Der Aufgabenbogen wird bis Ende März an der jeweiligen Schule bearbeitet. Erringt er den Sieg von MV, darf Niklas sich am 11. Juni 2016 beim großen Finale in Braunschweig mit den Siegern der anderen Bundesländer messen.

Bereits seit 11 Jahren nimmt unsere Schule am bundesweiten Geographie Wissenswettbewerb teil.



Die Fragen sind lehrplanunabhängig. Da für das Fach Geographie nur eine geringe Stundenzahl zur Verfügung steht, wird bei dem Wettbewerb ein größeres Wissen abgefragt, als im Unterricht vermittelt werden kann. Darin sind letztendlich auch die geringeren Punktzahlen in den Klassen von 7 bis 10 begründet. An unserer Schule nahmen wieder alle Schüler ab Klasse 5 teil und ermittelten klassenweise die Besten, die sich dann für die Schulolympiade qualifizierten. Dabei hatten die Klassen 5 und 6 andere Fragen, wie die Teilnehmer ab Klasse 7. Leider fehlten einige Kinder krankheitsbedingt während den Klassenausscheiden und zur Schulolympiade verschwitzten die 6a und die 7a die Teilnahme.

Bei beiden Runden mussten innerhalb von 20 Minuten rund 20 Fragen durch Ankreuzen, Verbinden, Aufschreiben der Antwort und Eintragen in eine Karte beantwortet werden. Es gab also die Möglichkeit durch Raten auf das richtige Ergebnis zu kommen. Bei der Schulolympiade hatten dann alle Qualifizierten die gleichen Fragen. So waren scheinbar die oberen Klassen im Vorteil. Es war also eine besondere Leistung von Dustin Gebauer aus der 6. Klasse viele Schüler der höheren Klassen mit seinen 8 erreichten Punkten hinter sich zu lassen.

Am 7.12. haben wir die Schulsieger im bundesweiten **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gekürt. Dustin Gebauer (6b) siegte mit einem Ausschnitt aus Christopher Paolinis „Eragon“ knapp vor Felix Gayda (6a). Er vertritt damit unsere Schule auf der nächsten Wettbewerbsebene. Auf Platz drei folgt Valeska Arp aus der 6b, auf Platz vier Jasmin Kimmling (6a). Herzlichen Glückwunsch.





Wir halten zusammen

An einem warmen, sonnigen Septembermorgen trafen sich beide 5. Klassen in ihren Räumen, um mit Frau Herbst, Frau Körner und Frau Becker verschiedene Gruppenübungen durchzuführen, damit wir uns besser kennenlernen. Bestimmte Themenbereiche, z.B. Geburtstage, Haarfarbe, Haustiere oder Geschwister wurden von den Lehrern vorgegeben und wir mussten uns so schnell wie möglich zuordnen. Nach einer größeren Pause machten wir einen längeren Spaziergang in die Birkenallee in Rehna, um dort auf dem Spielplatz weitere Gruppenspiele zu veranstalten, die unser Geschick, gegenseitiges Vertrauen und Rücksicht auf andere Mitschüler fördern sollten. Als Überraschung und Belohnung hatte Frau Becker für



uns verschiedene Döner- und Pizzasorten bestellt, die wir bei dem schönen Wetter mit Genuss verzehrt haben. Nach einem anstrengenden Vormittag mit Spaß und Spiel kamen wir pünktlich zum Schülerbusverkehr zurück. Für uns war es ein gelungener und abwechslungsreicher Projekttag, mit dem jeder zufrieden war, vor allem satt vom ungesunden aber schmackhaftem „fast food“ Essen.

Konrad Peters, Ben Baasner, Jakob Freiwald





Rehna bekommt eine neue Sporthalle

Der Hallenneubau kann nun nach längerer Planung beginnen. Der Innenminister Lorenz Caffier überbrachte im März den Fördermittelbescheid in Millionenhöhe. Die Stadt und der Landkreis bedankten sich dafür. Somit wird die Zukunft des Breitensportes und die Absicherung des Sportunterrichtes gewährleistet. Der Neubau soll im Vergleich zu der alten Sporthalle die doppelte Größe bekommen, um so auch nationale Sportveranstaltungen durchzuführen. Im Frühjahr 2018 wird dann die neue Halle der Bevölkerung übergeben.





Meine Erfahrungen im Berufszentrum Wismar (BZW)

Ich habe gedacht ich werde im Laufe einer Woche alle Berufe kennenlernen, die ich angekreuzt habe, aber so war es nicht. Ich habe in einer Woche zwei Berufe kennengelernt, die mit Holzarbeit und die im Computerbereich. Bei Holzarbeit haben wir schöne Sachen gemacht z.B. ein Würfel und ein Holzstechspiel. Es war alles nicht so schwer, aber es sind mir auch Fehler passiert. Doch mit dem Umgang



mit Werkzeug und Maschinen bin ich geübt gewesen, weil wir zu Hause auch viel Bauen und weil ich oft ein Praktikum bei meinen Vater gemacht habe. Er ist als Glaser tätig. Aber der Lehrer oder Betreuer war cool drauf, es hat sehr viel Spaß gemacht. Doch ich finde, das Berufsfeld im Computerbereich nicht so schön, das war mir zu langweilig. Und immer nur auf so'n blöden Stuhl sitzen finde ich nicht so schön. Aber wir hatten ausreichende Pausen, die wir genutzt

haben, z.B. in der Mittagspause sind wir zum „Burgerking“ gegangen, der gleich um der Ecke war. Doch wir mussten schnell essen, weil die Pausen nicht so lang waren. Wir sind auch einmal zu spät gekommen, aber nur drei Minuten, das war nicht so schlimm fand ich, doch wir haben gleich Ärger bekommen. Aber auf jeden Fall möchte ich etwas Bauen und mit Maschinen arbeiten oder den Bauplan entwerfen, so etwas in der Richtung. Wir



haben erst eine Woche von drei hinter uns, die zweite Woche ist im Oktober. Ich werde ein Tag in der Woche, das ist der Montag, noch Holzarbeit machen, doch den Rest der Woche weiß ich noch nicht. Ich muss erst eingeteilt werden. Und ich möchte erreichen, dass ich das Zeug dazu habe, meinen Traumberuf zu starten als Architektin. Ich hoffe, dass die Betreuer sagen, dass ich das erreichen kann.

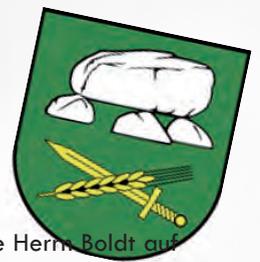
Anna-Lena Ziemann 8a



Vom 6.-8. Juli fand in Stove auf Frau Körners Gehöft das Kunstcamp statt. Wir, 7 Schüler von den Klassenstufen 5 bis 9, sowie Frau Körner und Herr Kruse verbrachten 2 künstlerische Tage dort. Am ersten Tag erkundeten wir den Hof und machten kleine Auflockerungsübungen. Außerdem gestalteten wir als Gruppe unsere eigenes „Jackson Pollock“ Bild. Freitag trauten wir uns an unsere eigenen Landschaftsbilder heran, bei denen wir sehr von Frau Körners Fachwissen profitierten. Am Ende des Tages hatten wir ein nettes Barbecue. Insgesamt war das Kunstcamp eine schöne künstlerische Erfahrung und wir würden es jedem weiterempfehlen.

Jasmin Reinhold, Anna Sühmann





Fahrt nach Albersdorf

TAG 1

Im Mai waren wir, die Klassen 6a und 6b, mit unseren Klassenlehrerinnen Frau Jastram und Frau Thun sowie Herrn Boldt auf Klassenfahrt an der Nordsee. Wir trafen uns morgens am Busplatz der Schule Rehna. Die Busfahrt dauert etwa 3 Stunden. Erst ging es zur Seehundstation nach Friedrichskoog. Dort gab es einige kleine Heuler und Seehunde zu bestaunen. Wir wurden von einer Mitarbeiterin durch die Station geführt und dazu erklärte sie viele Fakten rund um die Tiere, zum Beispiel den Unterschied zwischen Robben und Seehunden oder das Verhalten beim Auffinden eines Heulers. Einige von uns kauften sich in einem Shop Souvenirs. Nach der Pause ertönte auf einmal eine Stimme durch die Lautsprecher, die Fütterung begann. Dann saßen wir alle auf einer Tribüne aus Holz und Stein. Wir waren nicht alleine, es gab noch viele andere Besucher. Danach sahen wir noch einen Film über die Heuler und versuchten abschließend gemeinsam auf einer riesigen Waage das Gleichgewicht mit einem Seehund herzustellen.

Von der Seehundstation fahren wir weiter zur Jugendherberge. In Albersdorf angekommen hielt der Bus vor einer großen weißen Villa doch das Staunen ließ nach, als wir nicht dort sondern auf der anderen Seite der Straße die Jugendherberge sahen. In der Jugendherberge hieß es: Zimmer aufteilen, Koffer auspacken, Betten beziehen. Nach dem Abendessen gingen wir in den Wald zu einem alten Turm. Die meisten trauten sich hinauf, er ist 21 Meter hoch. Das war der erste Tag. Um 22:00 Uhr sollte Ruhe sein, war es aber nicht...



TAG 2

In der letzten Nacht gab es wenig Schlaf. Und zum Thema Schlaf verpasste Herr Boldt unseren Jungs am Morgen des zweiten Tages einen kleinen Denkkzettel: Morgens halb sieben ging es raus in den Wald zum Joggen. Einige freuten sich über die Sporteinheit, andere ärgerten sich über das späte Einschlafen. Ob es heute Abend mit dem Einschlafen besser klappen sollte? Oder ob am nächsten Morgen die Mädchen dran sind? Nachdem die Jungs wieder zurück waren, standen die Mädchen erst auf. Anschließend gab es eine warme Dusche. Pünktlich um 8 gab es Frühstück – mit leckerem Müsli, verschiedenen Brot- und Brötchensorten, Obst, Marmeladen, Wurst und Käse. Fast wie im Hotel!

Nun ging es mit dem Bus zum Wattforum nach Tönning, wo wir spielerisch verschiedene Aufgaben lösen mussten, ein riesiges Aquarium bestaunt haben und Modelle zu Ebbe und Flut, Sperrwerken, Watt, Fischerei usw. bedienen konnten. Nach dem Besuch im wunderschönen Wattforum ging es ab zum Eidersperrwerk. Das Sperrwerk ist in Deutschland der größte Bau im Küstenschutz und soll das Land vor Sturmfluten der Nordsee sichern.

Unsere Fahrt führte uns weiter nach Büsum. Dort hatten wir erst Freizeit zum Bummeln durch den Ort. Danach ging es mit Gummistiefeln zur Wattwanderung. Dort wurden uns verschiedene Tiere und Pflanzen gezeigt und das richtige Verhalten bei steigendem Wasser und aufkommendem Nebel erklärt.

Nach einem anstrengenden aber schönen Tag, fahren wir zurück zu unserer Unterkunft nach Albersdorf. Um 19 Uhr gab es ein warmes Abendessen. Anschließend gingen wir in den Kurpark um bei einem gemeinsamen Tanz den Tag ausklingen zu lassen. Bis um 22 Uhr konnten wir Spiele spielen oder uns anderweitig beschäftigen. Nun war der wunderschöne und spannende Tag zu Ende. Und tatsächlich schliefen alle schnell ein...

TAG 3

Am dritten und letzten Tag wurden wir leider schon um 7.00 Uhr geweckt, um unsere Taschen zu packen. Eine halbe Stunde später aßen wir Frühstück. Nachdem wir gegessen hatten bekamen wir unser Essen für die Fahrt. Nun zogen wir unser Betten ab und fegten unser Zimmer aus. Im Anschluss gingen wir zum Bus und fuhren in ein Steinzeitdorf. Dort übten wir uns im Feuermachen, Kochen, Bogenschießen und Speerwerfen. Nach diesem Abendteuer fuhren wir zur Schule zurück. Wir schauen auf eine tolle Klassenfahrt zurück und freuten uns trotzdem wieder auf Zuhause.

Geschrieben von den SchülerInnen Nathalie, Claudia, Felix, Liam, Jonas B. und Greta



Wir, die Klassenstufe 9, sind im Zeitraum vom 8. bis zum 12. Mai nach Prag gefahren. Für manche war es der erste Auslandsaufenthalt überhaupt und wir haben uns alle sehr darauf gefreut. Als wir im Hotel ankamen, erhielten wir unsere Schlüsselkarten und erkundeten daraufhin die Zimmer und das Hotel. Beim Abendessen bemerkten wir gleich, dass das Essen vielseitig war. Insgesamt waren wir zufrieden mit dem A&O Hostel. Am ersten Tag in Prags Innenstadt hatten wir einen sehr informativen Altstadttrudgang, mit vielen historischen Daten von unserem Guide. Wir



betrachteten viele schöne Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die astronomische Uhr an einem von Prags Rathäusern. Danach hatten wir viel Freizeit, die wir ausgiebig nutzten. Am Tag danach besichtigten wir die Prager Burg mit demselben Touristenführer. Dieser zeigte uns beispielsweise den Ort des berühmten Prager Fenstersturzes. Nach der Vollendung des Burgbesuchs sollten wir selbstständig mit einer Karte den Weg über die Moldau in die Innenstadt finden. Dabei entdeckten wir viele schöne Parks. Donnerstag besuchten wir das Konzentrationslager Theresienstadt, dessen Krematorium, das dazugehörige Ghetto-Museum und die Gedenkstätte von Lidice. Die Dinge, die wir dort erfuhren, waren für uns unbegreiflich und zum Teil beängstigend. In Lidice wurde uns viel über die Schicksale der Menschen erzählt, die dort massakriert wurden. Jedoch war das Traurigste das Schicksal der Kinder. Dieser Tag hat uns alle sehr ergriffen. Im Ganzen war die Klassenfahrt ein sehr schönes Highlight der 9. Klasse.

Andrea Werner, 9b









KÄTHE KOHLITZ SCHULE

Sport 2016/2017 Klassen 5-10

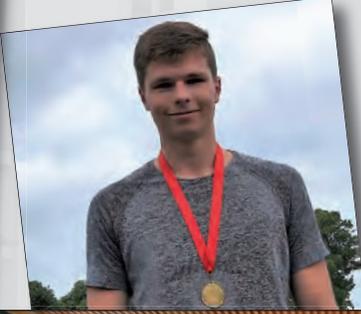
22.09. Sportfest Klassen 5-9 (10. Klasse Kampfrichter)

13.10. Vorrunde Jugend trainiert für Olympia Volleyball WK 2+3 in Grevesmühlen. Wir starteten in der WK 2 und 3 männlich sowie WK 2 weiblich und verpassten auch in diesem Jahr die Qualifikation fürs Kreisfinale.

17.11. Bowling in Wismar für die Besten und Aktivsten des Sportfestes

08.12. Kreisfinale Jugend trainiert für Olympia WK 4 in Rehna. Unser Mixedteam qualifizierte sich mit Platz 1 für das Regionalfinale.

09.01. Schulmeisterschaften Volleyball mit Rekordbeteiligung und sehr gutem Spielniveau: In der 5.-7.Klasse wurde mit 12 Teams die höchstmögliche Teilnehmerzahl erreicht. Auf dem 6x6 Meter großen Dreierfeld wurden im spannenden Finale die „Dynamit-Harrys“ (Dominik Riedel, Conor Oßendorf, Quentin Hopf und Cedric Keßboom) Schulmeister. Das Turnier der Klassen 8-10 bestritten 5 Vierer-Teams auf 7x7 Metern, ebenfalls mittels Zeitspielen und diesmal im Modus Jeder gegen Jeden. Den Wanderpokal des Schulmeisters holte sich „Das Team“ (Jasmin Reinhold, Anna Sühsmann, Alexander Rönck und Luca Schmidt).





13.06. Kreisjugendspiele Leichtathletik Klasse 8-10
in Grevesmühlen: 13 Teilnehmer.

Unsere Medaillengewinner:
Gold: Lucas Koloske (9b): Hochsprung 1,75 m
(Schulrekord!)

Gold: Daniel Oettinghaus (9a): Kugelstoß 12,54 m
– 5 kg (Schulrekord!)

14.06. Kreisjugendspiele Leichtathletik Klasse 5-7
in Grevesmühlen: 22 Teilnehmer

Unsere Medaillengewinner:
Bronze: Tamia Damaske (6b): Weitsprung 3,96 m,
Jeremy Maack (5a): Weitsprung 4,12 m
Staffel 4x50 m AK 11/12 weiblich (Julia Ebel,
Tamia Damaske, Greta Mührer, Loriana Fischer)
und männlich (Jonas Bahnert, Johann Fickel, Cedric
Keßboom, Lennard Birke)

19.07. Sportspieletag bei bestem Sommerwetter
Die Schüler entschieden wieder selbst, an welchem
Turnier sie sich beteiligen. Entsprechend der
Anmeldungen gab es Rekordbeteiligungen im
Badminton (16 Teams) und Rasenvolleyball (9 Teams),
aber auch im Ball über die Schnur (9 Teams, neu:
Vierfeld). Am Fußballturnier beteiligten sich 6
Teams.







Im Zeitraum, vom 16. Januar bis zum 27. Januar 2017 hatten wir, die 9. Klassen, unser Betriebspraktikum. Die meisten waren aufgeregt und fragten sich, was sie wohl erwarten würde. Mit Tatendrang und Selbstbewusstsein, aber auch teilweise mit Scheu machten wir uns auf den Weg in die nächsten zwei Wochen Praktikum, um mal so arbeiten zu dürfen wie die Erwachsenen. Wir gingen alle in verschiedenste Berufsfelder um unsere Wahl für das zukünftige Berufsleben zu vereinfachen und möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. So waren wir z.B. in der Zeit Kindergärtner/innen, Arzthelferinnen; aber auch Bäcker, Stahlbauer und Zollbeamte. In den Praktikumsunternehmen wurden alle freundlich empfangen. Nach teilweise geführten Einweisungsgesprächen wurden uns dann Aufgaben

zugewiesen die wir - mal mehr, mal weniger - gut meisterten. Die erste Praktikumswoche verging wie im Flug. In der 2. Woche unseres Betriebspraktikums besuchten uns unsere Klassenlehrerinnen oder Herr Boldt, um zu schauen, wie es uns geht und um sich ein Feedback von unseren Betreuern zu holen. Danach arbeiteten wir wie gewohnt weiter bis zum Ende der Woche. Dann bekamen wir die Beurteilungen von unseren Praktikumsbetreuern. Manche erhielten von ihnen noch eine Kleinigkeit als Zeichen ihrer Dankbarkeit für unsere Hilfe. Das Praktikum hat uns allen etwas gebracht. Einige von uns wissen nun, was sie gar nicht machen wollen, andere möchten nun genau diesen Beruf später ausüben. Die meisten wären am liebsten im Praktikum geblieben. Wir sind uns alle einig, dass wir 2 Wochen Praktikum am Stück gut fanden, da wir uns in diesem Fall nicht alle 2 Wochen für einen Tag neu auf das Praktikum einstellen mussten so wie die Klassen davor.

Andrea Werner

J
A
H
R
B
U
C
H

2
0
1
6
-
1
7







Elternabend





Unsere Schlossbesichtigung

Am 30. Mai 2017 war es soweit. Wir freuten uns auf unseren Wandertag, dieses Mal ins Schweriner Schloss. Um 9.00 Uhr ging es mit dem Bus dorthin. Da wir noch Zeit hatten, machten wir einen ausgiebigen Spaziergang um das Schloss und genossen die Aussichten auf den Schweriner See. Im Innenhof bestaunten wir den wunderschönen Springbrunnen. Manche von uns haben Cent Stücke hineingeworfen und sich etwas gewünscht. Kurz vor dem Schlosseingang wurden wir von einem heftigen Gewitter überrascht. Zum Glück warteten bereits zwei Museumsführerinnen auf uns, denn wir wurden in zwei verschiedene Gruppen eingeteilt. Wir hörten spannende Geschichten über den Bau des Schlosses und vom Petermännchen. Sehr interessant war, dass er klein von Wuchs war, deshalb oft gehänselt wurde und daher mit Stelzen ging, um größer zu erscheinen. Jeder Raum hatte seine Besonderheiten. Wir staunten nicht nur über die alten und gut erhaltenen Möbelstücke, sondern auch über die Stuckarbeiten an den hohen Decken und schönen Fußböden. In der großen Bibliothek erzählte man uns unter anderem, dass in der damaligen Zeit für die Prinzen und Prinzessinnen das Lernen und die Unterrichtszeiten viel strapaziöser waren als heute. Als wir deren Stundenplan erfuhren, wussten wir, mit ihnen wollen wir nicht tauschen. Im großen Thronsaal waren wir beeindruckt von all dem vergoldeten Gemälden, dem Thron und den verschiedenen Stadtwappen. Auch unser Heimatort Rehna war dabei. Wir erfuhren während unseres Rundganges durch die Schlossräume viel Neues und können nun viel besser einschätzen, warum so viel Geld für die Restaurierung ausgegeben wird, um diese wunderschöne Schlossanlage für die nächsten Generationen erhalten zu können.

Birte Altenburg, Emily Remus und Luisa Pankratz vom Team 5





Projekt Olympische Spiele im Zeichen der Fairness

Die sechsten Klassen beschäftigten sich in der letzten Schulwoche mit den Olympischen Spielen. Eingeleitet wurden die beiden Projektstage mit der Fanfarenmusik, die immer zur Eröffnung der Spiele erklingt. Dann ging es darum die Olympiade der Antike und der Neuzeit zu vergleichen. In zwei Gruppen, die nach einer Stunde wechselten

beschäftigten sich die Kinder jeweils mit dem Thema Fairness nicht nur im Sport sondern auch in anderen Lebensbereichen sowie mit dem Olympischen Versprechen, Blindenschrift und Piktogrammen einzelnen olympischer Disziplinen. Bis dahin war die Stimmung nicht ganz so toll, da die Köpfe rauchen mussten.

Was dann kam, stimmte unsere Schüler wieder versöhnlicher. In der Sporthalle fanden unsere Paralympics statt. Im Werfen der Blinden, Lauf der Lahmen, Springen der Beinamputierten und Lauf der Armamputierten konnten die Schüler ein bisschen von Gefühlen behinderter Sportler erahnen und nachempfinden. Ihnen wurde es auch nur gestattet mit einem Bein zu springen, mit angelehnten Armen oder steif gebundenen Beinen zu laufen. Die beste Erfahrung gab es wohl im blind werfen. Mit verbundenen Augen und unter Hilfestellung eines Klassenkameraden mussten alle versuchen, Tennisbälle in einen Reifen zu werfen. Nur die Entfernung ohne verbundene Augen und Richtung durch Armführung war bekannt. Am zweiten Tag ging es um Sportlernahrung und natürlich dann auch das Herstellen und Essen. Hier wechselten sich die Klassen auch ab. Die Anderen begannen aus ihren auf Tonpapier nachgezeichneten Händen die Olympischen Ringe anzufertigen. Das Endprodukt hängt nun an der Pinnwand der neuen siebenten Klassen. Im zweiten Teil des Tages wurden Ornamente gekratzt, wie sie im alten Griechenland typisch waren. Im Wechsel entwarfen dann alle Schüler Urkunden für die Platzierten ihrer Paralympics, die am letzten Schultag überreicht wurden. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern der Olympischen Spiele. Am folgenden Sport- und Spieletag konnten dann alle nochmal ihre Fairness beim Sport zeigen.

Im Wechsel entwarfen dann alle Schüler Urkunden für die Platzierten ihrer Paralympics, die am letzten Schultag überreicht wurden. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern der Olympischen Spiele. Am folgenden Sport- und Spieletag konnten dann alle nochmal ihre Fairness beim Sport zeigen.

Im Wechsel entwarfen dann alle Schüler Urkunden für die Platzierten ihrer Paralympics, die am letzten Schultag überreicht wurden. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern der Olympischen Spiele. Am folgenden Sport- und Spieletag konnten dann alle nochmal ihre Fairness beim Sport zeigen.

Im Wechsel entwarfen dann alle Schüler Urkunden für die Platzierten ihrer Paralympics, die am letzten Schultag überreicht wurden. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern der Olympischen Spiele. Am folgenden Sport- und Spieletag konnten dann alle nochmal ihre Fairness beim Sport zeigen.



Rehna rüstet sich für die Pilztage

In den Räumen des Klosters werden zahlreiche Sorten und die schönsten Zeichnungen präsentiert

REHNA Im Kloster Rehna wird es auch in diesem Jahr die Tage der Pilze geben. Sie findet am 22. und 23. Oktober statt. Künftig gesteuert der Pilzweltreis „Heinrich Sternberg“ an. Mit vereinten Kräften von Vereinsmitgliedern, Schülern, Sponsoren, Förderern und Interessierten soll wieder eine spannende Ausstellung organisiert werden. Wir hoffen auf reichlich Pilzesucher aus Nah und Fern“, sagt der Vereinsvorsitzende Torsten Richter.

Wer mit seinen Punden die Ausstellung bereichern möchte, kann am Freitag im 21. Oktober von 13 Uhr bis 18 Uhr seine Pilzfinde im Kreuzgang der Klosteranlage abgeben. Die Rehnaer Schützlinge freuen sich über gleiche Unterfertigung. Zugleich keine sonderlich strengen Bedingungen in der Pilzwelt vorherrschen. Während der zweitägigen Ausstellung im Kloster wird es in diesem Jahr eine Pilzstanzung sowie Schau- und Tafel geben. Wer will, kann zudem Rezepte für Pilzgerichte austauschen oder Mikroskopieren. Einer der Höhepunkte ist wie in den Jahren zuvor die Ausstellung der schönsten Pilzzeichnungen der Rehnaer Regionalhändler.



Rehnaer Schüler mit einer Auswahl von Pilzzeichnungen. Die Werke werden in wenigen Tagen im Kloster zu sehen sein. FOTO: RICHTER

DAS PROGRAMM
Von Ausstellung bis Wanderung
 Sonnabend, 22. Oktober
 • 10 Uhr Eröffnung der Tage der Pilze, zugleich beginnt eine Pilzwanderung mit dem Sachverständigen Alexander Glantz, Reinhold Krakow und Inesa Dombrowska (Treffpunkt ist um 9.45 Uhr vor dem Langen Haus).
 • 15 Uhr Führung durch die Pilzausstellung mit Anführung zur ge...

Musikstunde mit dem Polizeiorchester

Ensemble begeisterte mit Polka, Walzer und Musical an der Rehnaer Schule

REHNA Da liegt Musik drin: Wer hätte es gedacht, dass das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern mit Polka-Rhythmen und Walzer den Nachwuchs aus der Reserve locken kann? Das 30-köpfige Ensemble traf in Rehna den richtigen Ton und begeisterte mit einem mehrstündigen Unterrichtsprogramm Grundschüler und die höheren Klassenstufen gleichermaßen. „Auch moderne Rhythmen wie...

all das, was du vorgibst“, scherzt Christoph Koert und lässt gemeinsam mit dem Rehnaer Schüler das Orchester schnelle und langsame Rhythmen einspielen. Der Applaus für diesen Beitrag war gewiss.

Außerdem die Instrumentenkunde war nicht das Anliegen des Landespolizeiorchesters in Rehna. Präventionsbeauftragte Angelika Becker sprach darüber, wie...



Blasinstrumente wie das Horn gehören zum Orchester. Torben dirigiert mit Christoph Koert.



SÜDWEST ANSICHT
 Entwurf der neuen Sporthalle von Rehna. Eine Ansicht, die Besucher vom Benzinergas sehen werden. GRAPH: HEMPEL/ARBEIT

Rehna startet mit Sporthallenbau

Innenminister überreicht Förderung in Höhe von 1,3 Millionen Euro / Spatenstich im Mai geplant

REHNA Im Mai geht es los. In der Stadt Rehna wird für rund drei Millionen Euro eine neue Sporthalle gebaut. Das dafür erforderliche Geld in Höhe von 1,7 Millionen Euro kommt aus den Kassen des Schulverbandes Rehna, des Bildungsministeriums aus dem Fonds für Sporsstättenbau in Höhe von 300 000 Euro und einer künftigen Finanzspritze aus dem Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern. Innenminister Lorenz Caffier überreichte jetzt die Fördersumme. „1,3 Millionen Euro werden beantragt und die habe ich heute in Form des Förderbescheides dabei.“



Schnell mal schauen, was das los ist: Theo (M.) im Pausch mit Innenminister Lorenz Caffier (l.) über den Spatenstich der neuen und fertiggestellte Halle. FOTO: VOLKER BOHLMANN

Mit 190 Sprintern um den Mühlenteich

Rehnaer Lichterlauf mit Teilnehmerrekord / Wanderpokal geht nach Stove

REHNA Massensport verbindet und darauf setzen die Organisatoren des Lichterlaufes in Rehna mit Erfolg. Die Einladung der örtlichen Regionalschule folgten 190 Läufer aus Ratzeburg, Schönberg, Schwerin, Grevesmühlen und natürlich der Klosterstadt selbst. „Das ist Rekord“, so der stellvertretende...



auf dem Siegestrophen: Mario Kohn und Marco Lau vom Tripsport Stove. FOTO: VOLKER BOHLMANN



In Aktion: Das erste deutsche Schrottorchester

Jugend fordert saubere Umwelt

Deutsch-polnisch-ukrainisches Schulprojekt prangert bei Tagung in Rehna Umweltverschmutzung an / Untersuchungen vor Ort

REHNA Eine Woche lang haben sich Schüler der Regionalschule „Käthe Kollwitz“ und aus den Partnerschulen in Czarnkow, Polen sowie Smila, Ukraine mit dem Element Wasser beschäftigt. „Wasser kennt keine Grenzen und ist das wichtigste Gut, das wir haben“, macht die Biologielehrerin Torsten Richter auf die Bedeutung aufmerksam. „Wasser ist ein wertvolles Gut, das wir haben“, macht die Biologielehrerin Torsten Richter auf die Bedeutung aufmerksam. „Wasser ist ein wertvolles Gut, das wir haben“, macht die Biologielehrerin Torsten Richter auf die Bedeutung aufmerksam.



Die Schüler der fünften Klassenstufe eröffnen das Programm mit einer Tanznummer.



FOTO: PETER JÄUFEL

Schule platzt fast aus den Nähten

Hunderte Akteure und Besucher beim traditionellen Elternabend / Schüler zeigten Programm mit Musik, Tanz, Theater und Sport

REHNA Seit etwa 50 Jahren, so die Recherche einiger altgedienter Lehrer, gibt es die „Elternabend“ in Rehna. In diesem Jahr waren es 300 Besucher. Die Veranstaltung ist diese Veranstaltung die 2.500 Euro (Kinder 1,50 Euro), zumal der Elternabend in der Schulkasse fließt. Darüber hinaus verkaufen die Schüler der Zehnten Würstchen, Brötchen und Getränke. Die Abschlussfeier auf dem Gelände der Regionalschule „Käthe Kollwitz“ wird am Freitagabend...



Über drei Etagen war das Atrium gefüllt mit dem mehr als 300 Zuschauern.



FOTO: VOLKER BOHLMANN

REHNA Die Welt der Pilze und die Kunst müssen sich nicht einander ausschließen. Das zeigt die aktuelle Bilderschau in der Regionalschule Rehna. Die Bilder bereiten unserem...



FOTO: BÄRNER/DRITZKE

Lichterlauf
 REHNA Sport, Packetschein: A startete der Lichterlauf in Rehna. Mit dabei sind die Lehrenden Michael und Ines Kruse. Für die künftige Saison sorgt das 1. D. Schrottorchester. Jasmin, Adrian, Nele, Johanna, und Til fertigen Arbeitsgemeinschaft Modellbau die Wegfeln (Foto). Treffpunkt ist um 19 Uhr am Marktplatz. Anmelden können die Organisatoren der Schule Rehna. Telefon 038872/604 entgegen.



Smoker, Stockmeißel, Refraktometer, Pollenhörschen, Schwarmzellen und Propolis sind seit dem Schuljahr 2015/16 für die **Arbeitsgemeinschaft JUNGE IMKER** bekannte Begriffe. Teilnehmer der AG sind pro Schuljahr etwa 10 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 und 6. Im Herbst und Winter erlernen vor allem die neuen Mitglieder der AG die theoretischen Grundlagen und bereiten im Werkraum die Rähmchen für den Brutraum und die Honigräume vor. Ab Frühjahr wird dann mit Schutzanzügen direkt an den Bienen gearbeitet. „Die AG Junge Imker ermöglicht den Teilnehmern Einblicke in die Imkerarbeit und die Bedeutung der Honigbienen“, erklärt AG-Leiter Mirko Boldt die Motivation der JUNGEN IMKER, „außerdem schult es Naturverständnis und Verantwortungsbewusstsein und macht Einfach Spaß.“ Wir bedanken uns sehr bei der Imkerei Gerber für die fachliche Beratung, beim Zweckverband Radegast für die Möglichkeit des Aufstellens der Bienenvölker am Wasserwerk und beim Landesverband der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V für die finanzielle Unterstützung durch das AG-Förderprogramm.





Sport-



und

Spieletag







9 Angelus Gabers, Miriam Kruse, Frau Rüthenbudde, Lena Geist, Kevin Schwarz



10 *Hintere Reihe:* Frau Krenzin, Sandy Röder, Jonas Blöcker, Damian Röder, Felix Warncke, Phillip Schreiber, Antonia Dirl, Michelle Bastian, Lisa Ebener

Vordere Reihe: Hanna Oldenburg, Jyll Eternach, Jasmin Tiede, Vanessa Bukatz, Janina Schümann, Clara Lange, Marie-Helene Markus, Anika Wollboldt, Melanie Steinhagen, Helene Grunberg, Sophia Hildebrandt

Töpferkurs



Fahrradprüfung



Klassensprecherweiterbildung



Bummiolympiade



Baum des Jahres



AG Medientechnik



ADAC Westen



Kreisjugendspiele

